

Management im Sozialwesen

Akademischer Lehrgang

Management im Sozialwesen

Die Leitung im Sozialwesen erfordert besondere Kompetenzen. Neben vertieften Kenntnissen spezieller Rechtsmaterien ist umfassendes Wissen über gesellschaftliche Entwicklungen und im Bereich der Sozialplanung notwendig. Dieser Lehrgang vermittelt Personen, die Führungsaufgaben verrichten, das entsprechende Know-how für die Koordination komplexer sozialer Prozesse. Die Absolventinnen und Absolventen können, in Kenntnis wichtiger struktureller Bedingungen, Leitungsaufgaben im Sozialwesen reflektiert und verantwortlich wahrnehmen.

Struktur & Ablauf

Der dreisemestrige Lehrgang ist berufsbegleitend angelegt. Pro Semester ist mit etwa zwölf fixen Präsenztagen zu rechnen. Die Präsenzlehrveranstaltungen finden in vier Blöcken pro Semester in der Regel von Donnerstag bis Samstag statt.

Dazwischen werden Lernaufgaben selbst organisiert erledigt (in Form von E-Learning zur Vor- und Nachbereitung der Blöcke), sowie in individuellen Terminen mit den Lehrbeauftragten.

E-Learning

Um ein großes Maß an Flexibilität und optimale Zeiteinteilung zu gewährleisten, verbindet der Lehrgang Präsenzveranstaltungen mit Phasen des E-Learnings. Damit werden laufende Interaktionen zwischen Lehrenden und Lernenden ermöglicht. So wird die Zusammenarbeit der Studierenden gefördert und

es kommt zu größtmöglichem wechselseitigem Nutzen bereits vorhandener Erfahrungen und bestehender Expertise. Das E-Learning-Tool „eCampus“ bietet die Möglichkeit, zu jeder Zeit Kontakt zur FH St. Pölten und auch untereinander zu halten.



Ausbildungsinhalte

- Der Lehrgang vermittelt eine vertiefte Kenntnis in folgenden Bereichen:
- Spezielle Rechtsmaterien
 - Gesellschaftliche Entwicklungen und wichtige sozialpolitische Diskussionen
 - Logik von organisierten Unterstützungsprozessen aus dem Wissensstand der Sozialarbeitswissenschaft
 - Modelle der Sozialplanung
 - Besonderheiten der Qualitätssicherung im Management im Sozialwesen
 - Zusammenhänge im Sozialen Raum
 - Inklusions- und Exklusions-Prozesse
 - Internationale Modelle des Managements im Sozialwesen

Der Lehrgang wendet sich an Personen, die mit Leitungsaufgaben betraut sind und die sich Hintergrundwissen zu Fragen der Organisation und Gestaltung von komplexen sozialen Prozessen aneignen wollen. Vor dem Hintergrund von Erfordernissen und Praxen der Sozialplanung und -steuerung vermittelt er Kenntnisse des Projektmanagements und der Innovationsentwicklung und Verwaltungsreform. Eine Behörde

wird als lernende Organisation begriffen, die BürgerInnennähe und Selbstorganisation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht. Es geht dabei nicht nur um die Aufstellung sozialer Programme, sondern um eine optimale Umsetzung und eine Prüfung der Nachhaltigkeit und sozialen Verträglichkeit von Unterstützungsstrukturen.

Abschlussmodalität
Facharbeit und kommissionelle Abschlussprüfung

Lehrende
Das Team der Lehrenden setzt sich aus erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern sowie profilierten Hochschullehrenden aus dem In- und Ausland zusammen.

Modulübersicht

1. Semester	ECTS	2. Semester	ECTS	3. Semester	ECTS
Sozialpolitik	6	Soziales Führen und Leiten	6	Facharbeit und Prüfung	16
Soziale Arbeit Grundlagen	6	Qualitätssicherung	6		
Unterstützungsprozesse	6	Sozialer Raum	6		
Recht	6	Modelle behördlicher Organisation	6		

ECTS: European Credit Transfer System – Maß für den gesamten Arbeitsaufwand für durchschnittliche Studierende, um eine Lehrveranstaltung positiv zu absolvieren. Ein Leistungspunkt (oder Credit Point) steht für 25 Stunden Arbeitsaufwand (Präsenzzeit, Aufgaben/Übungen, Vorbereitung Prüfung etc.).



„Menschen in Leitungspositionen im Sozialwesen müssen mit neuen gesellschaftlichen Spannungsfeldern und Widersprüchen umgehen und professionelles Handeln vor Ort gewährleisten können. In einer Epoche, in der die Verräumlichung sozialer Konflikte gesamtgesellschaftlich bestehende soziale Probleme immer stärker zu solchen von lokalen Gebietskörperschaften werden hat lassen, bedarf es besonderer Ausbildungsschwerpunkte.“
FH-Prof. DSA Mag. Dr. Peter Pantuček-Eisenbacher, Lehrgangsleiter

Der Lehrgang im Überblick

Organisationsform	Akademischer Lehrgang, berufsbegleitend
Abschluss	Akademische Managerin/Akademischer Manager im Sozialwesen
TeilnehmerInnenzahl	Max. 25
Lehrgangsgebühr	EUR 6.000,- gesamt + ÖH-Beitrag
Lehrgangsdauer	3 Semester, 64 ECTS
Lehrgangsleitung	FH-Prof. DSA Mag. Dr. Peter Pantuček-Eisenbacher



Information und Anmeldung

Erika Pany | T: +43 2742 313 228-503 | E: lehrgaenge.so@fhstp.ac.at

Weitere Informationen zum Lehrgang: www.fhstp.ac.at/lms

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen in Leitungsverantwortung im Sozialwesen. Das umfasst EntscheidungsträgerInnen aus den Bezirkshauptmannschaften, den Gemeinden sowie bei freien Trägern beschäftigte Verantwortliche (Regionalmanagement, lokale Vereine & freie Träger), die Fertigkeiten in Planung und Gestaltung von sozialen Prozessen trainieren wollen. Klassische Lehrinhalte werden hier mit jüngeren Methoden der Selbstorganisation, der BürgerInnenbeteiligung und der Innovationsbildung verschränkt und von den Lehrgangsteilnehmenden in Projektarbeiten zur Anwendung gebracht.

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife und eine mehrjährige Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial- Gesundheits- oder Bildungswesens. In Ausnahmefällen kann die allgemeine Hochschulreife durch eine abgeschlossene berufliche Ausbildung und eine mehrjährige leitende Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial-, Gesundheits- oder Bildungswesens ersetzt werden.

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Die Feststellung der Eignung trifft die Lehrgangsleitung nach einem Auswahlgespräch.

Anmeldeformular sowie Termine und Curriculum finden Sie online unter www.fhstp.ac.at/lms

#fhstp



Version: September 2017